

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 05.09.2016 im Ortsamt West**

Nr.: XII/07/16

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 20.30h

Anwesende:

Herr Hauke von Almelo (Vertretung)

Herr Thomas Bierstedt

Herr Jürgen Diekmeyer

Frau Cecilie Eckler-von Gleich (Vertretung)

Herr Wolfgang Golinski

Herr Jens Hirschberg

Herr Gerald Höns

Herr Manfred Schäfer

Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Stefan Bötel

Herr Christian Boiselle

Herr Dr. Karsten Seidel

Gäste:

Frau Kirsten Dambek – Polizeirevier Walle

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/06/16 vom 08.08.2016

TOP 3: Informationen zum Stadtteilbudget
hier: Bericht des Ausschusssprechers

TOP 4: Auswertung der Bürgerbefragung zum Bewohnerparken im Quartier zwischen Hansestraße–Grünzug West–Nordwestknoten–Utbremer Straße

TOP 5: Erörterung eingegangener Anträge
hier: gem. Antrag der Beiratsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
„Verkehrskonzept Brinkstraße/Fleetstraße/Hagenweg“

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürgeranträge, u.a.
• Antrag auf Errichtung von Fahrradbügeln in der Husumer Straße

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 9: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/06/16 vom 08.08.2016

In diesem Rahmen weist Herr Dr. Seidel auf das Verkehrskonzept Brinkstraße/Fleetstraße/Hagenweg hin, dass im Laufe des Abends aber noch angesprochen wird. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Informationen zum Stadtteilbudget

Der Sprecher des FA geht auf die Details der Stadtteilbudgets ein und dass es sich dabei in erster Linie um kleinere Maßnahmen im Stadtteil handelt. Er schlägt folgendes Verfahren vor:

- jede Fraktion im Beirat entscheidet für sich darüber, welche baulichen Maßnahmen in 2016 und 2017 aus ihrer Sicht durchzuführen sind. Vorschläge der Fraktionen/Parteien an das Ortsamt.
- Anlässlich der nächsten Sitzung des FA Bau soll eine Prioritätenliste aufgestellt werden und beschlossen werden.
- Das ASV prüft die vorgeschlagenen Maßnahmen und teilt mit, welche Finanzmittel für die einzelnen Maßnahmen erforderlich sind.
- Anschließend wird in der Deputation für Bau über die Maßnahmen beschlossen.
- Anlässlich der FA-Sitzung Bau im November 2016 entwickelt der Fachausschuss einen Fragenkatalog als Vorlage für den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, welche Maßnahmen von dort für 2017 geplant sind.

Der Fachausschuss stimmt dem Verfahrensvorschlag zu.

TOP 4: Auswertung der Bürgerbefragung zum Bewohnerparken im Quartier zwischen Hansestraße–Grünzug West–Nordwestknoten–Utbremer Straße

Von den 1.050 befragten Haushalten haben sich insgesamt 201 Haushalte beteiligt, das sind ca. 21 %. Davon haben sich 87 Haushalte für das Bewohnerparken ausgesprochen, 111 dagegen, es gab drei ungültige Stimmen. Der Fachausschuss ist der Auffassung, dass das Ergebnis keine Zustimmung zum Bewohnerparken rechtfertigt und schlägt vor, dieses Bürgerbegehren nicht weiter zu verfolgen. Abstimmung: einstimmiger Beschluss.

TOP 5: Erörterung eingegangener Anträge

- Gemeinsamer Antrag der Beiratsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen „Verkehrskonzept Brinkstraße/Fleetstraße/Hagenweg“ (Anlage 1): Da die Schleichverkehre stetig zunehmen und das Quartier damit extrem belastet ist, fordert der Fachausschuss ein Verkehrskonzept. Weiterhin bittet der Fachausschuss das Ortsamt, ein Treffen mit den Kleingartenvereinen zu organisieren, um verschiedene Möglichkeiten zur Entlastung zu diskutieren. Zustimmung.

In diesem Rahmen kommt von der Polizei noch einmal der Hinweis, dass eine Geschwindigkeitsüberprüfung von polizeilicher Seite nicht möglich ist.

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürgeranträge, u.a.

- Antrag auf Errichtung von Fahrradbügeln in der Husumer Straße: Der Fachausschuss fordert für eine verlässliche Beurteilung der Situation, dass die Antragstellerin die Zustimmung der BewohnerInnen von mindestens 5 Häusern links und rechts und gegenüber einholt.
- Bürgerschreiben Verkehrssituation Nordstraße (deutlich überhöhte Geschwindigkeit): Die kommissarische Leiterin des Polizeireviere Walle, Frau Dambek, teilt in diesem Zusammenhang mit, dass es keine Erkenntnisse über eine „Rennszene“ im Stadtteil im Allgemeinen und auf der Nordstraße im Einzelnen gibt. Bei dem schweren Unfall mit Todesfolge auf der Nordstraße würde es sich um einen traurigen und bedauerlichen Einzelfall handeln. Die schwierige personelle Situation in den Polizeireviere lässt allerdings auch keinen Spielraum frei, um hier Überprüfungen durchzuführen. Frau Dambek wird prüfen lassen, ob die Installation einer festinstallierten Blitzanlage oder die Aufstellung einer temporären Geschwindigkeitsmesstafel möglich sind.

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Anhörung Betriebsplan Burchardstraße: Zustimmung.

In diesem Rahmen berichtet der FA-Sprecher, dass er die AnwohnerInnen anlässlich eines Straßenfestes in der Dietrichstraße über die zukünftigen Planungen bezüglich der Einbahnstraßenregelung informiert hätte. Demnach ist es Konsens unter den AnwohnerInnen, dass keine Änderungen gewünscht sind. Das ASV soll gebeten werden,

1. von einer Änderung der Einbahnstraßenregelung zunächst Abstand zu nehmen.
2. Bewohner werden an bestimmten Tagen und zu bestimmten Uhrzeiten selbst Verkehrszählungen vornehmen. Die Ergebnisse werden dem Ortsamt und dem Beirat zur Kenntnis gegeben.

Mindestens 6 Monate sollen abgewartet werden, bevor Änderungen eingeführt werden.

Abstimmung: einstimmig.

- Umbenennung Haltestelle Waldau Theater: Die BSAG informiert, dass die Haltestelle zum nächsten Fahrplanwechsel Ende März 2017 in „Bf Walle“ umbenannt wird. Zustimmung.
- Zweitmessung Verkehrszählung Auricher Straße: Da keine finanziellen Mittel für eine weitere Verkehrszählung zur Verfügung stehen, beschließt der Fachausschuss davon Abstand zu nehmen. Zustimmung.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Rückmeldung ASV vom 12.08.2016 zur Ampelanlage Fiegenstraße: lt. Rückmeldung ASV können weitere Verkehrszeichen nicht angeordnet werden. Es wird geprüft, ob die Demarkierung der Parkplätze ausreichend erfolgten.
- Verkehrsordnung Nr. VAO.0296/02/2015 St. Magnus-Straße: Dort entfällt ein Behindertenparkplatz.
- Verkehrsordnung Nr. VAO.1106/07/2016 Probststraße: Ein Behindertenparkplatz wird angeordnet.
- Verkehrsordnung Nr. VAO.0619/12/2008 Gerdstraße: Anordnung eines Halteverbots vor dem Polizeirevier.
- Verkehrsordnung Nr. VAO.1181/08/2016 Hegemannstraße: Beschilderungskorrektur: Anordnung der Demontage des VZ 286 (eingeschränktes Halteverbot). Grund: Wohnstraße in Tempo-30-Zone ohne Geschäfte.
- Verlegung eines Behindertenparkplatzes in den Steffensweg: Aufgrund von Dringlichkeit nahm der Ausschusssprecher die Verlegung zwischen den Ausschusssitzungen zur Kenntnis.
- Zur Bürgeranfrage vom 08.08.2016: Schrottautos am Osterfeuerberger GRing und Fleetstraße: Die Kontaktpolizistin nimmt sich der Anfrage an.
- Rückmeldungen/Beschwerden zu angemeldeten Freiluftparties: lt. Rücksprache mit der zuständigen Kontaktpolizistin sind keine Beschwerden eingegangen.
- Furchen in der Plöner Straße: Das ASV schaute sich die Situation vor Ort an, Furchen wurden nicht entdeckt. Die Bürgerin kann sich mit dem ASV in Verbindung setzen.
- Eingang Schreiben Umweltbehörde zur Baumschutzverordnung: Eine Kastanie auf dem Grundstück Ritter-Raschen-Str. 41 muss wegen mangelnder Verkehrssicherheit gefällt werden.
- Eingang Schreiben SUBV zur Deputationsvorlage Bebauungsplan 2468 für ein Gebiet in Bremen-Walle zwischen Parallelweg, Holsteiner Straße, Eutiner Straße und Autobahnzubringer Überseestadt: Die Vorlage wurde den Fraktions- und ParteiensprecherInnen zur Kenntnis zugeleitet.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Querung Lange Reihe/Waller Heerstraße: Das Ortsamt wird gebeten, erneut beim ASV die Erledigung der Markierungsarbeiten anzumahnen.
- Ökumenischer Platz: Beim SUBV soll zum Sachstand gefragt werden.
- 15.01.2016 Ansiedlung eines Wettbüros: Um erneute Nachfrage zum Sachstand beim SUBV wird gebeten.

- Holsteiner Straße: Erneute Nachfrage nach veränderten Markierungen im ASV vorgesehen.
- Bereich Steffensweg: Nachfrage zum Sachstand zusätzliche Beleuchtung Hasemannstraße bei IB vorgesehen.
- Westbad: Die Deckenbekleidung wurde demontiert. Dadurch ist eine hohe Geräuschbelastung entstanden. Eine Anfrage an die Bremer Bäder soll erfolgen.

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecher

Ulrike Pala

Wolfgang Golinski